

gallrundschau

Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen
gallneukirchen.spoe.at - Nr. 4, Dezember 2013



Neuer Landesparteivorsitzender trifft neuen Vizebürgermeister
Landesparteitag der SPÖ am 23. November 2013

v.l.n.r.: Vzbgm. Kurt Winter, Bundesminister Alois Stöger,
GR Alex Ausserwöger, Landesparteivorsitzender Reinhold Entholzer,
STR Claudia Werkhausen, Stadtparteivorsitzender Martin Seidl

*Frohe Weihnachten
und Prosit 2014!*
wünscht die SPÖ Gallneukirchen!





Stadtparteivors. Martin Seidl

Umbau und Erneuerung

Für viele Bürgerinnen und Bürger ist der Rücktritt unseres Vizebürgermeisters Dietmar Wiesinger, der immerhin seit Juni 2005 im Amt war, überraschend gekommen. Er hat den Zeitpunkt dafür selbst gewählt, nachdem eine Neuaufstellung der SPÖ Fraktion für die Gemeinderatswahlen 2015 bevorsteht.

Nachdem ich im April vorigen Jahres und Fraktionsobmann Kurt Winter vorletzten September neu in ihre Funktionen gewählt wurden war es für die SPÖ Gallneukirchen notwendig darüber zu befinden, wie sie in die Wahl in zwei Jahren geht. In diesem Sinne musste auch über eine Neuverteilung von Verantwortungen diskutiert werden, wobei das Thema „Verjüngung“ nie im Vordergrund stand. Vizebürgermeister Dietmar Wiesinger hat aufgrund dieser Überlegungen beschlossen, sowohl in der Gemeinde als auch in der SPÖ sofort sämtliche Ämter und Funktionen niederzulegen.

Dies bedaure ich, aber seine Entscheidung ist klarerweise zu akzeptieren und voll zu respektieren.

Dank und Anerkennung

Dietmar Wiesinger war zunächst von 1997 bis 2000 und dann wieder seit 2005 Vizebürgermeister. Er hat sich vor allem im Bereich Soziales als Obmann des Sozialausschusses einen Namen gemacht. Zahlreiche Einrichtungen und Neuerungen sind – lang vor Zeiten der derzeitigen Bürgermeisterin Gabauer entstanden und – untrennbar mit unserem SPÖ Vizebürgermeister Wiesinger verbunden. Eine Sommerbetreuung unserer Kinder wäre ohne Dietmar sicherlich nicht so rasch und zielstrebig erreicht und dann ständig weiter verbessert worden. Der Neubau des Kindergarten St. Josef würde gewiss noch nicht einmal in den Kinderschuhen stecken, hätte nicht allen voran Dietmar Wiesinger dieses Projekt so stark forciert und

betrieben, sodass im kommenden Jahr die Neueröffnung bevorsteht.

Die GGG (Gesunde Gemeinde Gallneukirchen) wäre niemals aus der Taufe gehoben worden, Mitmachinitiativen wie „Ganz Galli speckt ab“ oder „Kilometersammeln“ hätten nie das Licht der Welt erblickt. Und noch vieles mehr ließe sich hier aufzählen, was die Leistungen unseres ambitionierten Vizebürgermeisters betrifft.

„Mister Kindergarten“ und „Mr. 100%“

Wer einmal das Vergnügen hatte mit „Didi“ zusammenzuarbeiten wird wissen, dass auf ihn hundertprozentig Verlass ist. Wenn er etwas zusagte, war es meist schon den nächsten Tag gemacht. Das ist, was ihn so auszeichnet: voller Einsatz, hohe Energie und absolute Hingabe an Projekte, von denen er überzeugt ist. Soziale Werte sind ihm ein zentrales Anliegen, in schwierigen Situationen steht er als Mensch bereit und vergisst auch in hektischen Situationen nicht, mit Humor vermeintlich allzu Ernstes zu relativieren.

Wertschätzung über die Parteigrenzen hinaus

Dietmar genoss und genießt hör- und spürbar hohe Wertschätzung über alle Parteigrenzen hinaus, zumal er mit allen anderen Fraktionen erfolgreich zusammenarbeitete und diese wussten in ihm einen verlässlichen Partner zu haben.

Ich bedanke mich im Namen der SPÖ für seinen Einsatz und weiß, dass Dietmar Wiesinger mit seinem Wirken einen nachhaltigen Einfluss auf die soziale Gestaltung der Stadt Gallneukirchen ausgeübt hat, der lange nachwirken wird. Ich wünsche ihm und seiner Gattin Gaby von Herzen alles Gute für ein Leben ohne die vielen politischen Termine und den Genuss von einem großen Stück mehr persönlicher Freiheit. Dietmar wird uns fehlen, aber

mit den Früchten seiner Aktivitäten und Ideen weiter und nachhaltig in Gallneukirchen präsent bleiben.

Weihnachtszeit ist Winterzeit!

Das Amt des Vizebürgermeisters wird Stadtrat und Fraktionsobmann Kurt Winter übernehmen. Ich weiß, dass bei ihm das Amt und die Gestaltung von Gallneukirchen in guten Händen ist. Wichtig wird der SPÖ Gallneukirchen auch in Zukunft ein respektvoller Umgang, Transparenz bezüglich Informationen, Fairness im Umgang und Begegnung auf Augenhöhe sein.

Weitere personelle Änderungen

In den Stadtrat wird Mag. Claudia Werkhausen einziehen. Nach Vizebürgermeisterin Elvira Landgraf wird für die SPÖ wieder eine unserer vielen kompetenten Frauen in diesem Gremium vertreten sein, was mich außerordentlich freut. In den Gemeinderat wird Mag. Sepp Wall-Strasser einziehen, der viele neue Aspekte in die Kommunalpolitik einbringen wird. Alexandra Ausserwöger wird Schriftführerin und Astrid Hackl Schriftführerin-Stv. Ich selbst werde das Amt des Fraktionsobmanns übernehmen, um Vizebürgermeister Winter zu entlasten.

Der Umbau der SPÖ Gallneukirchen wird weiter fortgesetzt, sodass für die Gallneukirchner Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft interessante politische Vertreterinnen und Vertreter aktiv sein werden. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe, erholsame Weihnachten und Prosit 2014!

Mag. Seidl

Liebe Gallneukirchnerinnen, liebe Gallneukirchner

Es ist heute das letzte Mal, dass ich mich an Sie wende. Ich weiß, das kommt überraschend aber die SPÖ Gallneukirchen möchte sich verjüngen und für die Wahl 2015 neu aufstellen. Ich bin der Letzte, der der SPÖ dabei im Wege steht und deshalb ziehe ich die Konsequenzen.

Ich warte nicht mehr die Eröffnung meines Liebkindes – der Kindergarten St. Josef–, den eventuellen Umbau des Hallenbades oder die Neugestaltung des Marktplatzes ab, sondern bin mit Wirkung vom 21. November 2013, bei meiner letzten Gemeinderatssitzung vom meinem

Amt als Vizebürgermeister, Stadt- und Gemeinderat zurückgetreten.

Ich entschuldige mich bei allen, die ich mit meiner manchmal sehr impulsiven Art persönlich getroffen habe – es war nie persönlich gemeint, es ging mir immer nur um die Sache.

Ich bedanke mich bei allen Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchnern, den politischen Mitbewerbern und bei den Bediensteten im Stadttamt für die hervorragende Zusammenarbeit.

Seit 22. November bin ich Privatperson. Ich denke, dass ich meinen Teil für



Dietmar Wiesinger

unsere Stadt geleistet habe. Ich wünsche unserer Bürgermeisterin Gisela Gabauer und ihrem Gemeinderat alles Gute, verbunden mit einer Bitte: Versucht immer das Beste für die Stadtgemeinde herauszuholen – unsere Bürgerinnen und Bürger haben sich das verdient.

Und zum letzten Mal wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben von dieser Stelle aus ein friedliches Fest und viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2014.

Stuck	<i>malt</i>	<i>da</i>	<i>Malerbetrieb</i>
Malerei	<i>gestaltet</i>	<i>Gallinger</i>	
Fassaden	<i>saniert</i>		
Lackierungen	<i>schützt</i>		

Leopold Hackl-Lehner
Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

Tel: 0664/8707273
07235/67777
E-Mail: hackl-lehner@aon.at
www.gallinger.at

einDRUCK®
WERBEHAUS EIDENBERG

www.eindruck.at

WERBETECHNIK IN **HÖCHSTEN TÖNEN**

PLAKATE

BÜCHER GIVEAWAYS
MAILINGS

PVC KARTEN TEXTILIEN
PRODUKTVERPACKUNGEN

TRAGETASCHEN

TRANSPARENT DISPLAYS

FUHRPARK-
BESCHRIFTUNGEN
UND ALLES WAS ANDERE NICHT LIEFERN

einDRUCK werbeformen GmbH | Lichtenberger Straße 2



Stadträtin Claudia Werkhausen

Meine politische Tätigkeit in Gallneukirchen begann 2006 als Mitglied im SPÖ Stadtparteiausschuss. 2009 bekam ich die Berufung in den Gemeinderat. Nach dreijähriger Ersatzfunktion rückte ich am 27. September 2012 als Gemeinderatsmitglied im Gemeindeparlament nach.

Meine Schwerpunkte liegen im Bereich Schule und Bildung. Zu meinen Visionen zählen die Schaffung von effizienteren Möglichkeiten bei der Aus- und Weiterbildung des Betreuerteams der Nachmittagsbetreuung

Claudia Werkhausen ist neue Stadträtin

in Gallneukirchen. In meiner Funktion „Bildungsvorsitzende der Gallneukirchner SPÖ“ setze ich mich besonders für die Effektivierung des Bildungsangebotes für ALLE Bewohnerinnen und Bewohner unserer lebenswerten Stadt ein.

Als neues Mitglied im Stadtrat der Stadtgemeinde Gallneukirchen, dem ich seit 12. Dezember 2013 angehöre, stelle ich mich engagiert den vielen neuen Herausforderungen. Ein weiteres Betätigungsfeld umfasst den Arbeitskreis „Schulentwicklung“, wo ich mich für eine Lösung bemühe, die die Bedürfnisse aller Betroffenen bestmöglich erfüllt.

In Zukunft werde ich auch im Ausschuss für soziale Angelegenheiten mitarbeiten um soziale Projekte maßgeblich mitzugestalten. Um meine Vorstellungen zu verwirklichen bin ich bestrebt mit allen Fraktionen im Gemeinderat einen gemeinsamen Konsens zu finden.

Ich freue mich über meine neue Aufgabe und bin bereit diese mit bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

Ihre Stadträtin
Claudia Werkhausen

Equal Pay Day 2013

Frauen in UU arbeiten 108 Tage im Jahr ohne Entgelt

Alle Jahre richtet sich rund um den Equal Pay Day die (mediale) Aufmerksamkeit auf die völlig ungerechtfertigten Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern. Darauf machten die SPÖ Frauen aus dem Bezirk Urfahr-Umgebung mit einer ‚Nick-Aktion‘ an mehreren stark befahrenen Straßen aufmerksam.

„Sind Sie auch für klare Verhältnisse? Dann nicken Sie doch mal. Frauen sollen von ihrem Einkommen leben können. Klar oder? Dafür machen wir uns stark. Sagen Sie das weiter“, steht auf großen gelben Tafeln zu lesen. Im Bezirk Urfahr Umgebung beträgt der Einkommensnachteil von weiblichen Beschäftigten gegenüber ihren männlichen Kollegen 29,6 %.

In Oberösterreich fällt der Equal Pay Day heuer auf den 23. September – in Urfahr Umgebung auf den 15. September – (eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr).

4 Das ist jener Tag, ab dem Frauen bis

zum Jahresende de facto unentgeltlich arbeiten. Das heißt: jenes Einkommen, das die Männer bis zum Jahresende noch erhalten, ist genau die Gehaltsdifferenz zwischen den Geschlechtern.

Frauen verdienen je nach Bezugsgruppen (Vollzeit, Teilzeit oder gesamtes Einkommen) zwischen 30%, 40% bzw. 60% weniger als Männer – in allen Branchen und Berufsklassen, bei gleicher Ausbildung und bei gleicher beruflicher

Stellung. Zulagen, bezahlte Ausbildungen usw. bekommen sie viel seltener als ihre männlichen Kollegen. Arbeit, von der jede Frau leben kann, bedingt u.a. einen Mindestlohn von 1.500 Euro – eine zentrale SPÖ-Forderung. Fehlende Kinderbetreuungsplätze drängen viele Frauen ungewollt in Teilzeitarbeit und prekäre Beschäftigungsverhältnisse – die SPÖ verlangt den Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz.



Vizebürgermeister Kurt Winter informiert



Vize-Bgm. Kurt Winter

Hallenbad

Das Hallenbad wurde 2013 geschlossen. Nach derzeitigem Stand der Gespräche mit dem Land Oberösterreich ist nicht mit einer Wiedereröffnung am derzeitigen Standort zu rechnen. Für einen Ersatzstandort zwischen Gusenhalle und Freibad gibt es weder eine Finanzierungszusage der zuständigen Landesregierungsmitglieder noch der Regionsgemeinden. Für den derzeitigen Standort im Schulzentrum wurde ein Nachnutzungsplan erstellt, der allerdings Kosten in der Höhe von rund drei Millionen Euro verursachen wird. Das letzte Wort ist hier wohl noch nicht gefallen.

RegioTram

Anfang Dezember stellten Verkehrsexperten des Landes gemeinsam mit Landesrat Reinhold Entholzer den letzten Stand der Planung der RegioTram für den Raum Gallneukirchen-Pregarten vor. Ergebnisse einer Verkehrsuntersuchung, Fahrgastpotentiale, mögliche Trassenführungen, notwendige Parkmöglichkeiten für PKW und Fahrräder, Potentialuntersuchungen von Haltestellen im Raum Gallneukirchen und Umweltanalysen wurden dargestellt. Positiv ist die Einbeziehung von Vorschlägen der Bürgerinitiativen

in die Bewertung von möglichen Trassenführungen. Die für Gallneukirchen empfohlene Trasse können sie am Bild sehen. Die SPÖ-Fraktion bedankt sich bei allen, die sich bisher auf den Prozess für eine gute Verkehrslösung eingelassen haben.

Daily

„Daily“ (ehemals Schlecker) hat der Stadtgemeinde die Auflösung des Mietvertrages im „Bellak-Haus“ angeboten, was wir auch angenommen haben. Der jetzt dort eingezogene Kindergarten St. Josef bekommt ja bald seine neue Heimat. Damit steht intensiven Planungen und ersten Umsetzungsschritten für die Nachnutzung nichts mehr im Wege.

Budget

Das Budget der Stadtgemeinde Gallneukirchen weist zum fünften Mal in Folge einen negativen Saldo auf. Nur durch den Griff in die Rücklagen aus Wasser- und Kanalgebühren kann ein Ausgleich erzielt werden. Von rund zwei Millionen Euro Rücklagen Anfang



2013 werden am Ende des Jahres 2015 nur rund 500.000 Euro übrig bleiben. Diese Entwicklung zeigt zumindest eine Aufstellung, die den Fraktionen von der Frau Bürgermeister übergeben wurde. Weitergedacht bedeutet das wohl Gallneukirchen ist 2016/2017 pleite.

Ich bedanke mich bei allen GemeinderätInnen, besonders bei der SPÖ-Fraktion und bei Dietmar Wiesinger für ihre gute Zusammenarbeit und wünsche allen Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchnern schöne Feiertage, einen guten Rutsch und viel Erfolg im Jahr 2014!

Ihr Vizebürgermeister

Luger
MALEREI ANSTRICH
FASSADEN GESTALTUNG

A-4210 GALLNEUKIRCHEN • ALMESBERG 45

TEL. 07235 / 66870 - FAX DW 4 • MOBIL 0664/ / 30 22 300

- Vollwärmeschutz
- Steinwolle
- Kork
- Malerei
- Stuckarbeiten
- Anstrich
- Fassadenmalerei



Sepp Wall-Strasser

**Auf Vorschlag der SPÖ
Gallneukirchen werde ich in der
Zukunft in den Gemeinderat einzie-
hen. Deswegen möchte ich mich allen
BürgerInnen hier kurz vorstellen.**

Ich wurde 1957 in unserer Nachbargemeinde Engerwitzdorf – in Au – geboren, und besuchte die Volksschule in Katsdorf. Dann besuchte ich das Gymnasium Kollegium Petrinum in Linz, wo ich 1975 maturierte. Im Anschluss daran studierte ich Theologie

Werte Gallneukirchner und Gallneukirchnerinnen

und Philosophie in Linz und Paris, und arbeitete sechs Jahre als Pastoralarbeiter der Betriebsseelsorge Oberes Mühlviertel, und als Pastoralassistent und Religionslehrer in Klaffer am Hochficht. Dort heiratete ich auch meine Frau Anna. Im Anschluss daran arbeitete ich vier Jahre als erwachsener Begleiter der Katholischen ArbeiterInnenjugend. Seit 1991 bin ich Bildungssekretär des Österreichischen Gewerkschaftsbundes Oberösterreich. Ich bin Vater zweier Söhne.

Mein Leben war und ist geprägt von den Kriegserlebnissen meiner Eltern, von der himmelschreienden ungerechten

Verteilung des Reichtums dieser Welt und der weltweit immer katastrophaler werdenden Umweltsituation. Für die Wahl all meiner beruflichen Tätigkeiten gab es daher einzig und allein immer nur eine Frage: Wie gestalten wir unsere Gesellschaft so, dass sie ohne Krieg, friedlich, ökologisch und gerecht ist, und was kann ich dazu beitragen? Und ich habe gelernt, dass wir bislang keine bessere Form gefunden haben als den demokratischen Sozialstaat. Und dafür will ich mich auch hier in Gallneukirchen, als Gemeinderat einsetzen.

Ich bin für Sie/Dich erreichbar unter wall-strasser@gallneukirchen.spoe.at

Die Gallwespe meint: Journalismus neu: Strache muss sein!



Alles, was die Regierung gemacht hat und macht, ist in den Augen der meisten Journalisten schlecht und ruft nach Erneuerung. Kriegen werden sie dafür Strache, Stronach und dergleichen.

Nicht, dass es nicht zahlreiche Dinge zu verbessern geben würde. Aber ein Rundumblick in Europa macht sicher: So schlecht läuft es in Österreich nicht. Merkel, die Deutschland wieder groß gemacht hat, sahnt stimmenmäßig ab. Offenbar deswegen, weil sie auf wirtschaftlichem Weg andere Länder ruiniert. In Österreich gibt es nach wie vor die niedrigste Arbeitslosigkeit in Europa, ein solides Gesundheitswesen und Pensionssystem und viele Errungenschaften mehr. Aber das reicht nicht, ist mies und ist „Stillstand“! Wie viel ist doch im Vergleich dazu unter Schwarzblau bewegt worden? Aber alles in Richtung Abgrund, Korruption und Sozialabbau.

Stillstand – alles ist schlecht?

6 Unsere Journalisten* sollten zur

Horizontenerweiterung einmal ein Praktikum in Griechenland, Spanien oder Portugal absolvieren. Wenn eine „Journalistin“ der Oberösterreichischen Nachrichten in einem Kommentar allen Ernstes schreibt, dass bei der Lenzing AG deswegen 700 Arbeitsplätze abgebaut würden, weil wir in Österreich zu wenig flexibel seien, ist das eine zynische Sauerei. Wenn sich Frau Thurnher frei jeglicher Fachkompetenz jeden Sonntagabend hauptsächlich selbst gern reden hört, ist das ein weiteres Zeichen des geistigen Verfalls des ORF. Wenn aus Wahldiskussionen Castingshows unter Beteiligung von Klatschaffern und Meinungsgauklern werden, die uns hernach erklären, was wir gesehen haben, dann muss man sich Sorgen um die Demokratie aufgrund der medial produzierten Verdummung der Politik machen.

Belanglossendung: Im Zentrum

Wenn man als Gebührenzahler zu mehreren Anlässen ein Email an den Kundendienst des ORF richtet und nichts als vorgefertigte Abwimmellbriefe

bekommt, dann ist das nordkoreanische Kundenorientierung. Wenn die Qualität der politischen Auseinandersetzung aufgrund medialer Vorgaben zum effekthascherischen Diskutantenstadl wird, ist das der Demokratie keineswegs zuträglich, sondern ebnet der Politikverdrossenheit und dem Ruf nach einem Befreiungsschlag durch einen starken Mann den Weg.

Und von all dem profitiert einer, der nur darauf warten muss, dass ihm das reife Obst in den Schoß fällt: Strache. Und die Journalisten werden – vielfach ohne es zu wollen – seine nützlichen Idioten gewesen sein, indem sie eine zwar nicht immer optimal funktionierende Demokratie niedergedodelt, kaputtgeschrieben und runterdiskutiert haben, die aber immerhin noch eine war. Und trotz aller notwendigen Kritik keine schlechte.

*sollte ein Journalist beleidigt sein von diesem Pauschalurteil: es wird ja seitens der Journalisten auch immer pauschal von „Politikern“ und der „Politik“ gesprochen.

Gesunde Gemeinde Gallneukirchen

In den letzten Wochen gab es im Arbeitskreis Gesunde Gemeinde viele Aktivitäten. Mit den Vorträgen von Margit Gusenbauer (Schwerhörigkeit) und Mag. Wolfgang Werner (Sexismus) wurde das Vortrags-Arbeitsjahr abgeschlossen. Mein Dank gilt beiden Vortragenden, die ihre Themen jeweils hervorragend präsentiert haben!



Arbeitskreisleiter GR Christian Kieslinger mit Fr. Gangl vom Kindergarten St. Gallus

Das Projekt „Gesunder Kindergarten“, an dem sich Fr. Gangl mit dem Kindergarten St. Gallus beteiligt hat, erhielt aus den Händen des Landes OÖ eine Urkunde als Auszeichnung. Ich möchte im Namen des Arbeitskreises der Kindergartenleitung und dem gesamten Team meinen höchsten Respekt aussprechen! Ihr Engagement, neben den ohnehin bereits vielfältigen Aufgaben der Kleinkinderbetreuung, ist beispielhaft und zeigt auch dem Arbeitskreis, dass es lohnt, sich einzusetzen!

Einstimmig hat sich der Arbeitskreis für die Teilnahme an der LSA 2015 mit dem Projekt „Gallinger Genuss Rad Fahrten – Natur, Geschichte und die Kultur des Helfens“ ausgesprochen. Das Projekt, welches bereits vom Lenkungsausschuss der LSA frei gegeben wurde, soll neben den genannten Themen auch die Bereiche Fairtrade und Barrierefreiheit umfassen. Die Gestaltung des Projektes, welches in Zusammenarbeit mit dem



Arbeitskreis KlimaBündnis (GR Bernhard Berger) erarbeitet wurde, ist eine Weiterentwicklung der Aktion „GenussRadeln 2013“. Das „GenussRadeln“ wird auch im Jahr 2014 weiter geführt werden. Die Erfahrungen aus den Jahren 2013 und 2014 sollen dann in die konkrete Umsetzung für 2015 einfließen.

Ein Arbeitsjahr geht zu Ende, eine neues beginnt. Der Arbeitskreis möchte das Jahr 2014 unter das Motto „Gemeinsam anders“ stellen! Damit sollen einerseits, im Sinne der Teilhabe, Menschen mit Beeinträchtigungen besonders berücksichtigt werden, andererseits Personengruppen, die einander in der Gesellschaft häufig „gegenüber“ stehen, dazu ermutigt werden, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, bzw. einander besser zu verstehen. Ein Beispiel dafür wäre eine Veranstaltung zum Thema „Autofahrer und Radfahrer“. Damit möchten wir uns inhaltlich auf das Jahr der Landessonderausstellung 2015 einstimmen, und zu einem guten Gelingen beitragen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei den Mitstreiterinnen und Mitstreitern des Arbeitskreises bedanken, besonders bei meiner Stellvertreterin, GR Alexandra Ausserwöger, die mich bei unseren Vorhaben stets ermuntert und unterstützt! Ohne eure/deine Mithilfe gäbe es keinen Arbeitskreis GGG!

Ich wünsche Ihnen ein besonnenes, erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2014.

Ihr Arbeitskreisleiter
Christian Kieslinger

Gall & Neukirchner



Neukirchner: Das Hallenbad ist jetzt zwar weg, dafür kriegen wir einen neuen Marktplatz.

Gall: Naja, so kann man das nicht argumentieren, das sind ja zwei Paar verschiedene Schuhe. Der Erhalt eines Hallenbads war und ist wichtig.

Neukirchner: Aber geh, man kann nicht alles haben. Dafür kriegen wir am Marktplatz einen originellen Brunnen im Brunnen!

Gall: Und den sollen wir womöglich überdachen und heizen als Ersatz fürs Hallenbad?

Neukirchner: Nein, aber in Zeiten angespannter Budgets muss man auch Geduld haben.

Gall: Stimmt. Aber wichtig ist, dass das, was wir haben, erhalten wird. Gott sei Dank wird nächstes Jahr wieder ordentlich ins Freibad investiert, dass es nicht so ein trauriges Schicksal wie unser Hallenbad erleidet.

Neukirchner: Und vielleicht kommt 2018 wirklich ein neues Hallenbad?

Gall: Wäre schön. Aber da ist nicht nur das Land gefragt. Auch die Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden, deren Bürger ja unsere Infrastruktur immer eifrig nutzen, müssten solidarisch sein. Aber wer weiß: Kommt Zeit, kommt Bad...



Christian Kieslinger

Bevor ich meinen Gedanken dazu freien Lauf lasse, möchte ich mich bei dir, lieber Dietmar, herzlich bedanken! Dein Engagement, deine Leidenschaft und deine Hartnäckigkeit für die Gallneukirchner Bevölkerung das Beste zu erreichen sind vorbildhaft, und verdienen höchste Anerkennung! Ich werde mich sehr darum bemühen, es dir gleich zu tun!

Der Vorsitz im Ausschuss für Soziale Angelegenheiten, Familien, Senioren, Wohnungen und Kinderbetreuung ist, vor allem für einen Sozialdemokraten, immer eine besonders ehrenvolle Aufgabe.

Es gab und gibt eine Vielzahl von Bereichen, die im SA (Sozialausschuss) ihren Platz haben. Alle aufzuzählen, wäre ein Ding der Unmöglichkeit. Zu den aktuell wichtigsten gehören die Themen der Seniorinnen und Senioren (z.B.: Mobilität im Alter), Anliegen der Familien, die Unterstützung und Finanzierung der Kindergärten und der Krabbelstube, gegenwärtig ganz besonders der Kindergartenneubau St. Josef, die Kooperation mit den Sozialberatungsstellen und die Vergabe von Wohnungen für soziale Härtefälle.

Besonders am Herzen liegt mir derzeit ein Projekt, welches unter mei-

Ihre Anliegen im Brennpunkt des Sozialausschusses!



Sozialausschussobmann Christian Kieslinger, Stadtrat Egon Atteneder und Sozialausschussobmann-Stv. Alexandra Ausserwöger beim möglichen neuen Stadttaxi.

ner Federführung für die LSA (Landessonderausstellung) 2015 gearbeitet wurde. Die SPÖ Gallneukirchen fordert seit langem eine günstige Fahrgelegenheit für Menschen, die auf Grund verschiedenster Einschränkungen nicht mehr, oder nur sehr eingeschränkt mobil sind. Der Besuch beim Arzt, in der Apotheke, oder der tägliche Einkauf im Ort wird leider zu häufig zu einem schwer lösbaren Problem.

Deshalb soll während der LSA ein Pilotprojekt durchgeführt werden. Ein durch die Fa. Loitz auf Mietbasis günstig zur Verfügung gestelltes Fahrzeug (wäre schön, wenn es ein Elektrofahrzeug sein könnte!) wird von ehrenamtlich organisierten Fahrerinnen und Fahrern aus den Kreisen unser Seniorinnen und Senioren durch Gallneukirchen gefahren werden. Wenn diese Form der unterstützten Mobilität von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt angenommen wird, steht einer späteren Realisierung zur „Dauereinrichtung“ im Sinne eines

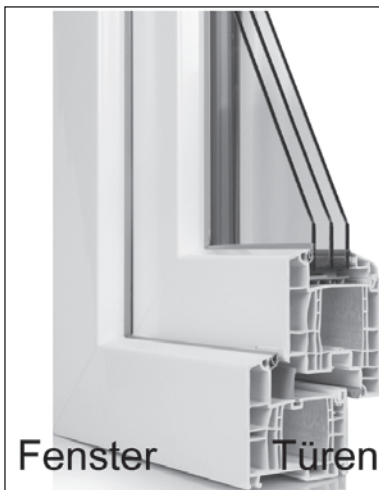
städtischen Angebotes nichts mehr im Wege!

Den Sozialausschuss zu leiten heißt für mich auch, zuhören können, Verständnis für die Sorgen der Bevölkerung haben und ernst nehmen! Gerne werde ich dort, wo sich Möglichkeiten eröffnen, unter Mithilfe der Kolleginnen und Kollegen aus dem SA, meine/unsere Hilfe anbieten.

Wenn Sie Anliegen oder Fragen haben, scheuen Sie sich nicht, rufen Sie mich an (0664/3420084), oder senden sie mir eine E-Mail unter christian.kieslinger@spoe.gallneukirchen.net

Ich darf Ihnen und ihren Familien im Namen aller Kolleginnen und Kollegen des SA ein friedvolles Weihnachtsfest und ein schönes neues Jahr 2014 wünschen!

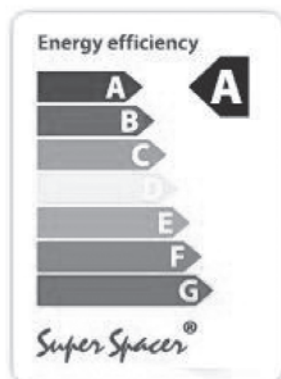
Ihr 



Fenster

Türen

Rollläden



EU-FENSTER SUPER KÄLTEBLOCKER

Energiesparen leicht gemacht,
mit Super Spacer® Technologie
Polymerschäum statt Alurahmen zwischen den Gläsern.

Rupert Binder
4210 Gallneukirchen, Spattendorf 82

www.eufenster.at oder Tel. 0664/38 32 101

Raff-Außenjalousie

Innentüren

AK-Wahl von 18. bis 31. März 2014

Mehr Gerechtigkeit in der Arbeitswelt

Von 18. bis 31. März 2014 findet in Oberösterreich die nächste Arbeiterkammer-Wahl statt. Die Ungerechtigkeiten bei Steuern und Vermögen beseitigen, mehr Gerechtigkeit bei den Einkommen schaffen, Arbeit und Pensionen dauerhaft sichern und die Arbeitsbedingungen verbessern – das sind die Ziele, für die sich die Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen einsetzen.

Mehr als 500.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können im März wählen, welche Fraktion ihre Interessen für die nächsten fünf Jahre in der AK vertreten soll. Für die Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG) geht Johann Kalliauer als Spitzenkandidat ins Rennen.

Das leistet die AK

Die AK ist eine wichtige Institution zur Durchsetzung der Ansprüche der ArbeitnehmerInnen: Die AK berät jedes Jahr Hunderttausende Mitglieder und erkämpft Millionen-Beträge. Neben dem umfassenden Service im Arbeitsrecht, im Konsumentenschutz und in Bildungsfragen kommt auch die interessenspolitische Arbeit nicht zu kurz: Soziale Absicherung, gerechte Bildungschancen, Förderung von Frauen oder mehr Steuer- und Verteilungsgerechtigkeit: Die AK lässt nicht locker, wenn es darum geht, die Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegenüber der Politik zu vertreten.

„Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer spüren täglich die Ungerechtigkeiten in diesem Lande. Deshalb setze ich mich als Spitzenkandidat der Sozialdemokraten zur AK-Wahl für mehr Gerechtigkeit ein – in der Arbeitswelt, bei Steuern und bei den Einkommen.“

AK-PRÄSIDENT JOHANN KALLIAUER



Politik für ArbeitnehmerInnen: Die Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen kämpfen für mehr Gerechtigkeit.

Warum wählen?

Die AK ist weder privat noch staatlich – sie ist völlig unabhängig und verwaltet sich selbst. Das bedeutet, dass die AK-Mitglieder alle fünf Jahre über die politische Zusammensetzung im Parlament der ArbeitnehmerInnen, der AK-Vollversammlung, entscheiden. Die Beschlüsse, die dort getroffen werden, sind die Grundlage für alle Aktivitäten und die poli-

tische Linie der AK. Mit einer Stimme für die FSG hat also jedes Mitglied die Chance, die Politik der Arbeiterkammer in Richtung soziale, arbeitnehmerorientierte Politik und in Richtung mehr Gerechtigkeit mitzugestalten.

Weitere Details gibt es auf der Homepage der Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen: rot-bewegt.at



ING. J. NEUBAUER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0

ARBÖ gegen deutsche PKW Maut!

Wenn sie kommt, dann Ausnahme für Österreicher fürs Deutsche Eck gefordert.

ARBÖ

Eine PKW-Maut in Deutschland würde Österreichs Autofahrerinnen und Autofahrer massiv belasten. „Wir lehnen sie vehement ab. Vor allem, wenn sie so konstruiert wird, dass sie allen Nicht-Deutschen auf den Kopf fällt, allen voran uns Österreichern“, kritisiert ARBÖ-Generalsekretärin Mag. Lydia Ninz.

Sollen die Deutschen ihre Maut-Pläne aber auf Biegen und Brechen durchdrücken, fordert der ARBÖ eine Ausnahme für österreichische Autofahrerinnen und Autofahrer fürs Deutsche Eck, denn zwischen Walserberg und Kufstein/Kiefersfelden fahren täglich Zehntausende PKW mit österreichischem Kennzeichen. „Angesichts der deutschen PKW-Maut-Pläne ist der Protest deutscher Autofahrer gegen den Wegfall ihrer bisherigen Maut-Privilegien in Österreich umso verständlicher“, so Ninz.

Der ARBÖ Gallneukirchen-Engerwitzdorf wünscht allen Familien, Mitgliedern und Autofahrern eine unfallfreie Winterzeit ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2014!

Klarer Vorteil

Holen Sie sich Ihre Pkw-Jahresvignette und sichern Sie sich 1 Liter Scheibenklar gratis.*



ARBÖ

Infos 050-123-123
und auf www.arboe.at
www.facebook.com/arboel23

* Angebot exklusiv für ARBÖ-Mitglieder, gültig bis 31. Dezember 2013.

Pum

SICHER

BEQUEM

KOMFORTABEL

Reisedienst

WILLI PUM

Ges.m.b.H.

4294 St.Leonhard 100

Tel. 0 79 52 / 82 21
Fax. 0 79 52 / 85 65

WOLFGANG
FISCHERLEHNER
fotoservice

Iederergasse 1
4210 gallneukirchen
07235 62376

office@foto-fischerlehner.at
www.foto-fischerlehner.at

Nikon

Baden & Aktiv

Unsere heurige Baden & Aktiv-Reise führte uns nach Alanya/Incekum, an die „Türkische Riviera.“

Wenn ein Landstrich mit „Riviera“ bezeichnet wird, muss er schon etwas Besonderes zu bieten haben. Das Taurus Gebirge bildet den malerischen Rahmen für die Türkis- und Blauschattierungen, die das Mittelmeer bereithält. Unser Zielort Incekum wird aus dem türkischen mit „feiner Sand“ übersetzt. Unweit von Alanya gelegen, bietet diese Destination mit seinem Pegasos-Resort einen idealen Ausgangspunkt, nicht nur das Strandleben zu genießen, sondern auch das bunte Treiben in den türkischen Städten mitzubekommen. Im Resort genossen wir alle erdenklichen Annehmlichkeiten wie Garten- und Poollandschaften, diverse Bars, einen tollen leicht zum Meer abfallenden gepflegten Sandstrand mit glasklarem Meer und eine Alles-Inklusive-Verpflegung. Zusätzlich gab es noch das obligatorische Reiseservice: Deutsch sprechende Hotelreiseleitung und Senioren Reisen-Ärzteteam. Vor Ort nutzten wir die Gelegenheit, an tollen Ausflügen teilzunehmen.



So zum Beispiel nach Alanya oder Asvalar. Ganz Mutige betrieben zusätzlich noch Parasailing. Ein abwechslungsreicher 15 Tage Urlaub, der für die 45 Reisegäste der Ortsgruppe Gallneukirchen viel zu schnell vorbeiging.

*Hans Feicht
Referent für Senioren Reisen
Gallneukirchen
des Pensionistenverbandes*



„KUNST ma helfen“

Barrierefreies Gallneukirchen

Anlässlich einer Travestie Benefiz Show am 6. April wurde der Reinerlös der Initiative „Barrierefreies Gallneukirchen“ zur Verfügung gestellt, mit der Bitte es dort einzusetzen wo es gebraucht wird. Nach langer Überlegung sind wir zum Entschluss gekommen Herrn Warschenhofer Wolfgang mit 1.240 Euro zu unterstützen. Um die kulturellen Veranstaltungen auch für Menschen mit Beeinträchtigung zu ermöglichen, hat er in vorbildlicher Weise einen Lift eingebaut.



Leopold Hackl-Lehner

Schiwoche Schladming 2014

organisiert von der KJ Gallneukirchen

Wann?

Abfahrt: 16.02.2014 5:30 Uhr Pfarrhof Galli
Ankunft: 21.02.2014 früher Nachmittag Pfarrhof Galli



Wo?

Gasthof-Pension-Biobauernhof
Zaunerhof
Heinz Stiegler
Birnborg 17
A-8967 Haus im Ennstal

Preis?

Erwachsene (vor 01.01.1995 geb.)
Euro 370,00

Jugendliche (nach 31.12.1994 geb.)
Euro 320,00

Enthaltene Leistungen

- Transfer mittels Reisebus (Galli - Schladming - Galli; tägl. Transfer zum Lift und retour)
- 5 Nächtigungen inkl. Vollpension (Frühstück, Lunchpaket, Abendessen)
- 5-Tage Skipass
- Workshop

Anmeldung

Unter
(<https://www.facebook.com/events/232332216936215/>) findest du alle Infos über die Schiwoche sowie ein Anmeldeformular. Sobald du es ausgefüllt und unterschrieben bei uns abgibst (persönlich oder per Post) und eine Bestätigung für die Einzahlung von € 100,00 auf das Konto der Kath. Jugend Gallneukirchen (Ktnr. 22.483, Blz 34.111 Raika Gallneukirchen) nachweist, bist du dabei! Frühbucherbonus (- €15,00) bei Anmeldung bis inkl. 07.12.2013.



"David"

David Hackl
Pacassystr. 1
4210 Gallneukirchen
Tel.: 0650/6521092

"Gregsi"

Gregor Prammer
Unterer Jägerweg 5
4210 Gallneukirchen
Tel.: 0676/9662265

em@il: gregor.prammer@aon.at

Gusenbrücke Neu!

Um Gallneukirchen wieder ein wenig barrierefreier zu gestalten habe ich im Bauausschuss ange-regt bei der Sanierung der Gusenbrücke Richtung Altenberg (Lederergasse) darauf zu achten, den Gehsteig gleich breiter zu machen. Mir wurde im Nachhinein mitgeteilt, dass dies nicht machbar war. Wenn ich bedenke, welche Gebäude auf dieser Welt gebaut werden, bedarf es bei diesem Bauwerk sicher keiner großen Ingenieurskunst, um dieses wichtige Anliegen für die Menschen mit Beeinträchtigung umzusetzen.



Leopold Hackl-Lehner



Der neue **INSIGNIA COUNTRY TOURER**

AB SOFORT IM LAND DER BERGE.

Mit 4x4 Allradantrieb serienmäßig.

opel.at

Verbrauch gesamt in l/100 km: 5,6–8,5; CO₂-Emission in g/km: 147–199



Wir leben Autos.

Autohaus **LOITZ**



OPEL



CHEVROLET



SUZUKI

4210 Gallneukirchen · Linzer Straße 11 · Tel. 07235/62 2 82 · Fax -20 · www.autohaus-loitz.at



FRANZ DERNTL · FORST 19 · 4225 LUFTENBERG

Tel.: 0650 / 683 62 43

E-Mail: office@schneebergerstueberl.at

www.schneebergerstueberl.at

Silvesterparty mit Feuerwerk und Live- Musik.
Reservierungen unter 0650 / 6836243

Zwei SUPER Eisbahnen sind schon vorbereitet.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr
Tanzabend mit Live Musik.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues
Jahr, wünscht das Schneebergerstüberl.

GISELA GABAUER

<http://www.gabauer-ooe.at>

Hauptgeschäft: 4210 – Gallneukirchen, Gaisbacherstr. 3

Filiale 4223 – Katsdorf, Linzerstr. 3,

Filiale: 4210 – Gallneukirchen; Hauptstraße 9

Tel: 07235 62329 FAX: 07235 62 3 29 14

Tel: 07235 89145

Tel: 07235 50 110 FAX: 07235 62 3 29 14



Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihr
Vertrauen und wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gutes Neues Jahr.

Gisela Gabauer

Traditionsunternehmen Doppler wechselt 2014 den Besitzer

Die Firma Doppler bekommt einen neuen Eigentümer. Ab 1. Februar 2014 wird das Radgeschäft des Traditionsunternehmens Doppler an eMoC übergeben.

Das Fahrradgeschäft Doppler (vormals Schütz) wurde 1937 gegründet und ist seit damals ein Begriff für hochqualitative Räder, sowie ein schnelles und gutes Radservice. Als zweites Standbein wurden Kinderwagen verkauft. Mit der Idee im Jahre 2007, einen eigenen Kinderwagen aus Naturmaterialien zu erzeugen, wurde dieses Standbein immer wichtiger und die Nachfrage nach dem „Naturkind-Kinderwagen“ stieg laufend an. Da der Platz im Stammgeschäft in der Hauptstraße viel zu klein wurde, entschieden sich die Eigentümer letztes Jahr in der Gemeinde Engerwitzdorf (Langwiesen) ein neues Gebäude für die Kinderwagenproduktion zu errichten. Nachdem das deutsche Konsumentenmagazin „Öko-Test“ den Naturkind-Kinderwagen der Firma Doppler im Frühjahr als Testsieger und besten Kinderwagen kürte, war aus logistischer Sicht eine Entscheidung über die weitere Ausrichtung der Firma notwendig. „Wir entschieden uns schweren Herzens das gutgehende Radgeschäft



aufzugeben und uns nur mehr auf Kinderwagen zu konzentrieren“, erzählte der Eigentümer Peter Doppler der GalliRundschau.

Peter Doppler freut auch besonders, dass es ab Frühjahr 2014 am Standort in Gallneukirchen mit Herrn MMag. Christian Koblmüller und der Fa. eMoC einen Nachfolger für das Fahrradgeschäft gibt. eMoC gibt es seit 2012 und hat seinen Sitz in Untergaumberg in Leonding. eMoC ist ebenso eine vollwertige Radwerkstatt (mit Schwerpunkt

E-Bikes). Daher kommt auch der Name eMoC: E-Mobilitäts-Center.

„Wir möchten uns bei unseren Kunden ganz herzlich für die Treue und gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen Herrn Koblmüller und seinem Team eine positive Entwicklung am Standort Gallneukirchen und ein gutes Wachstum mit dem „Zukunftsprodukt“ Fahrrad bzw. E-Bike“, sagte Peter Doppler abschließend.

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit



Toller Rahmen für eine Nachwuchserhebung: Vor mehr als 300 Zuschauern beim Spiel gegen Admira Linz wurden mit der U14 und der U16 zwei Meistermannschaften des SV Gallneukirchen der Saison 2012/13 geehrt. Der Erfolgslauf setzte sich heuer fort: So deklassierte die U16 die Konkurrenz mit 10 Siegen in ebenso vielen Spielen und dem imposanten Torverhältnis von 67:3. Sie steigt damit genauso in die Nachwuchsliga, die höchste oö. Spielklasse auf, wie die U14, die in der Relegation Eferding mit 5:2 besiegte. Der SVG stellt mit zehn Nachwuchsmannschaften die meisten in der Region Nord (Mühlviertel). Da dies sehr zeit- und geldaufwendig ist, sind jederzeit Trainer, Helfer und Sponsoren willkommen. Infos bei Martin Pössl (0660/1144777)



Die Jugendleiter SPÖ-Stadtrat Egon-Michael Atteneder und Martin Pössl (1. u. 3. v. li.) nahmen von den Vertretern des oö. Fußballverbandes Heinz Obenauer (2. v. li.) und Peter Sonnberger die Auszeichnungen entgegen.

Der Ohrwurm meint...



Unglaublich, wie beliebt unsere Bürgermeisterin ist. Hinter den sieben besten Männern wurde sie bei der Wahl auf der Homepage der Bürgermeisterzeitung beliebteste Bürgermeisterin Österreichs. Sagenhafte 22.244 positive Klicks hat sie erhalten, das heißt jeder Gallinger – vom Baby bis zum Greis – hat sie mindestens dreimal gewählt. Aber vermutlich ist sie ja über die Grenzen Gallneukirchens hinaus beliebt und organisiert, denn so viele Klicks sind ja kein Klacks...



SPEKTRUM Aktiv im neuen Jahr!

Einführung ins Internet

Dieser Kurs mit Matthias Schmid ist für Personen jeden Alters geeignet, die Interesse am Internet und Emails schreiben haben und über Computerkenntnisse verfügen.
Ab Mittwoch, 8. Jänner 2014,
18.00 Uhr, Volksschule Mittertreffling.

Yoga am Vormittag

mit Martha Irndorfer
Ab Mittwoch, 8. Jänner 2014,
10.10 Uhr - 11.40 Uhr.

Lebe DICH selbst

An fünf Abenden mit Elisabeth Schatz
Ab Donnerstag, 9. Jänner 2014, 19.30 Uhr.
Lernen Sie, sich selbst anzunehmen und der Welt zu zeigen, wie Sie sind!

Entrümpeln – Entschlacken – Loslassen

Sie möchten frei, leicht und unbelastet das neue Jahr beginnen?
Am Dienstag, 21. Jänner 2013, 19.30 Uhr
holen wir uns mit Sabine Reichsthaler die nötige Motivation, um in unseren Kästen, Körpern und Köpfen endlich aufzuräumen und Platz zu machen für Neues!

Anmeldungen und nähere Informationen: **Birgit Auer**

Verein SPEKTRUM, Frau-Familie-Fortbildung

Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen

Telefon: 07235/65969

www.spektrum-gallneukirchen.at

www.facebook.com/SpektrumGallneukirchen

KONTOSERVICE

SIE LESEN RICHTIG: GRATIS eREADER ODER 2,5% P.A.*

Jetzt bis 31.1.2014 auf die KontoBox umsteigen und Aktionsbonus aussuchen:

- ▶ 2,5% p.a.* für 6 Monate und max. € 10.000,- am KontoBox Anlagekonto ODER
- ▶ ein gratis eReader tolino shine von Thalia (solange der Vorrat reicht)

*) danach variable Standardverzinsung: z.B. 0,375% p.a. Bonus zu den jeweils aktuellen Konditionen der ZinsvorteilsCard für täglich fällige Einlagen in der KontoBox Flex/Gold (= z.B. 0,675% p.a.für € 10.000,- Einlage; Stand 8.11.2013)

2,5% P.A.*
FÜR 6 MONATE
BIS € 10.000,-



**KONTO
BOX**

Thalia.at

BAWAG
PSK

Ihre BAWAG P.S.K. Beraterin
Gertrude Pfarrhofer
informiert Sie gerne:
4210 Gallneukirchen, Reichenauerstrasse 1,
Tel. 05 99 05 / 642110.
Mitten im Leben.
www.bawagpsk.com

**BAWAG
PSK**

Jetzt mit der Friedhofsgestaltung beginnen!

Im Jahr 2000 musste sehr rasch der Friedhof von der Stadtgemeinde erweitert werden. Dieser Erweiterungsteil entspricht dem Sanitätsrecht, aber ein Friedhof ist ein Kulturraum. Seit mehr als zehn Jahren bemüht sich der Kulturausschuss um eine würdigere Gestaltung. Die im Budget 2013 vorgesehenen Mittel sind verfallen, weil die Gemeinden – es ist ja auch der Friedhof der Umlandgemeinden – es nicht geschafft haben, dem Land ein Konzept vorzulegen.

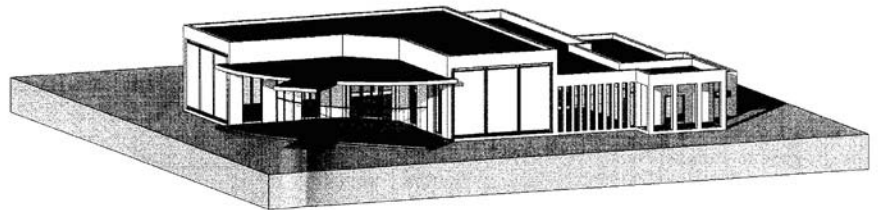
Was soll entwickelt werden?

Eine neue Aufbahrungs- und Verabschiedungshalle soll gebaut werden – die Reparatur der bestehenden würde mehr als 80% eines Neubaus kosten und sie entspricht nicht den zeitgemäßen Ansprüchen. Außer Streit steht, dass am Friedhof würdige Verabschiedungen mit ca. 200 Sitzplätzen und weiteren Stehplätzen möglich sein müssen. Uns ist wichtig, dass der Bestatter und seine Mitarbeiter sowie der Totengräber dort endlich Arbeitsräume haben. Gartenhütten sollen nicht ewiges Ambiente des Friedhofes sein und die derzeitige Aufbahrungshalle – ein markanter Sakralbau – darf nicht Garage und Lagerschuppen werden.

Wichtig ist, dass das noch freie Friedhofsareal endlich eine würdige Gestaltung bekommt. Für Urnengräber müsste schon jetzt Raum reserviert sein und Urnennischengräbern sind Gestaltungsvarianten anzubieten.



Beispiele für Urnengräber



So könnte das zentrale Friedhofsgebäude an der Ostseite aussehen – Skizze von Klaus Nötzberger.

Der Friedhof soll ein „eingefriedeter“ Raum sein, also im Inneren soll der Besucher nicht empfinden, dass er und die Trauergemeinde in der Auslage stehen und von außen soll erkennbar sein, hier ist kein Baustofflager. Verbesserungen der Einfriedungen aus Innen- und Außenwahrnehmungen sind notwendig. Für die nördliche Eingrenzung – dort ist ein Maschendrahtzaun – sollen Bäume so gepflanzt werden, dass Sichtschutz geboten wird, aber auch, dass eine Friedhofserweiterung dorthin leicht möglich sein wird. Mit Bäumen und Klettergerüsten könnten auch die für einen Friedhof unüblich niedrigen

Betonwände gestaltet werden. Eine Abgrenzung im Friedhofsinneren – dem Sakralen – von den Lagerstätten – dem Profanen – soll gefunden werden.

Auch wenn bisher der Kulturausschuss von den seltenen Beratungen ausgegrenzt worden ist – ja, es gibt Bürgermeister, für die Friedhofskultur ein Reizwort ist – der Kulturausschuss bleibt wach. Es geht um den Friedhof der Stadtgemeinde Gallneukirchen!

Rupert Huber
Obmann des GR-Ausschusses
für Kultur- und Integrationsfragen

Zielsport

Der Schützenverein Gallneukirchen hielt vom 7.-20. Oktober 2013 die Vereinemeisterschaft ab. Schon seit 1986 gibt es diesen Bewerb, wo sich Körperschaften und Vereine von Gallneukirchen und Umgebung in der „Treffsicherheit“ messen können.

Auch heuer war es ein toller Erfolg. 29 Herren, 13 Damen und zwei Jugendmannschaften nahmen daran teil. Bei der Jugend siegte die Gewerkschaftsjugend-Jugendzentrum vor dem „Kleinen Kapellchen“, bei

den Damen die Chorgemeinschaft Gallneukirchen und bei den Herren ACR. Ringbester Herr Robert Gstötenbauer, beste Dame Laura Landerl.

Die Siegerehrung fand am 20. Oktober im Saal des Gasthauses Riepl statt, bei der auch Vizebürgermeister Kurt Winter anwesend war. Der Schützenverein Gallneukirchen bedankt sich bei allen Teilnehmern und natürlich bei den zahlreichen Sponsoren, und hofft bei der nächsten Vereinemeisterschaft im Jahre 2015 wieder viele Interessenten begrüßen zu können.



Die erfolgreichen SPÖ-Schützen (7. Rang von 29 Mannschaften): Martin Seidl, Gerhard Maucha, Egon Atteneder und Leo Hackl-Lehner

Unser Tipp:
Verlängern Sie Weihnachten
mit Ihrem Dauerauftrag!

Die Geschenkidee

Mit dem Raiffeisen Geschenksparbuch schenken Sie immer Freude. Zu Weihnachten und anderen Anlässen.

- Nachhaltige Alternative zu Bargeld und Gutscheinen - mit Raiffeisen Sicherheit
- Der perfekte Grundstein für künftige Geldgeschenke - zB in Form eines Dauerauftrags
- Attraktive Geschenkülle mit persönlicher Grußbotschaft
- Individueller Sparbucheindruck

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2014 wünscht Ihnen Raiffeisen Oberösterreich!

www.raiffeisen-ooe.at/gallneukirchen
[f.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)

Raiffeisenbank 
Gallneukirchen
Verlässlichkeit und Kompetenz seit 115 Jahren

Impressum

Galli Rundschau Nr. 4/2013
Erscheinungsort und Verlagspostamt:
Gallneukirchen, p.A. Friedrich Wurm,
Raiffeisenstraße 13, 4210 Gallneukirchen |
galli.rundschau@spoe.at | gallneukirchen.spoe.at | Druck: einDRUCK, 4201 Eidenberg |
Offenlegung: SPÖ Stadtorganisation |
Vorsitzender: Dr. Martin Seidl | Vors.
Stv: Elisabeth Werner-Hager, Kurt Winter
Schriftführer: Alexandra Ausserwöger
Kassier: Gerhard Maucha Inserate: Christian
Kieslinger Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold
Pressereferat: Dr. Martin Seidl Layout:
Mario Weisböck Grundlegende Richtung
des Mediums: Sozialdemokr. im Sinne
des Parteiprogramms aus dem Jahr 1998

TAXI KMIECZYK

0664 / 111 26 26



*Patientenbeförderung
Botenfahrten, Mietwagen
Kleinbus für 8 Pers.*

4210 Gallneukirchen
Lahnweg 2

Fax: 07235/65161
taxi-kmieczyk@gmx.at

Der ElektroPROFI „VOR ORT“



BOECK
GmbH

Elektrotechnik – CAD-Planung – EIB-Systeme – TV/Video
Haushaltsgeräte – Sat-Anlagen – Photovoltaik

Linzer Straße 10, 4210 Gallneukirchen

Tel: (07235) 62 310, Fax: (07235) 62 310-4, boeckelektro@aon.at



Josef Ackerl übergibt nach vier Jahren den Landespartei-vorsitz an Reinhold Entholzer. Große Motivation war bei den Delegierten und Gästen am Parteitag spürbar.

Große Unterstützung Überwältigende 95,5 % der Delegiertenstimmen **Entholzer** **neuer Vorsitzender**

Der neue Vorsitzende der SPÖ Oberösterreich will, dass die Menschen wieder mehr Vertrauen in die Politik bekommen. Bei der Wahl 2015 müsse die absolute Mehrheit der ÖVP gebrochen werden. Entholzers Vorgänger Josef Ackerl kämpfte bei seiner bewegenden Abschiedsrede mit den Tränen. „Ich gehe und bleibe trotzdem einer von Euch.“

1.100 Gäste, darunter 290 Delegierte, füllten beim Landesparteitag der SPÖ Oberösterreich den Saal im Messezentrum Wels und sorgten damit für entsprechende Aufbruchstimmung. Reinhold Entholzer wurde mit 95,5 Prozent der Stimmen zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. Er folgt damit Josef Ackerl nach, der diese Funktion seit 2009 inne hatte. In seiner Rede betonte der 54-jährige Entholzer, dass sich unsere Gesellschaft nach wie vor über die Arbeit definiere. „Für viele gibt es im Job nur volles Rohr, die Freizeit kommt zu kurz.“ Auch

Wohnen müsse wieder leistbar werden. Entholzer pochte aber auch auf mehr direkte Demokratie, egal in welchen Bereichen. „Ich will keine Gesellschaft, in der 70 Prozent der Menschen nicht politisch interessiert sind.“ Die Sozialdemokratie müsse intensiv daran arbeiten, damit die Menschen wieder Vertrauen in die Politik gewinnen. Und in Hinblick auf die Wahl 2015 in Oberösterreich sagte Entholzer: „Wir müssen die absolute Mehrheit der ÖVP brechen. Gemeinsam können wir das schaffen.“

Wehmut beim Abschied

Der scheidende Landespartei-vorsitzende Ackerl betonte in seiner Abschiedsrede mit etwas Wehmut: „Man beginnt etwas, bringt einiges zustande und lässt vieles offen.“ Man müsse in der heutigen Zeit die Gewerkschaften stärken. „Es ist ungeheuerlich, dass wir ständig über steigende Managergehälter lesen, das muss aufhören.“ Von den Medien erwartet sich Ackerl mehr objektive Berichte. „Die Kommentare stehen

zu stark im Vordergrund.“ Tatsache sei aber, dass Politik und öffentliche Berichterstattung wie siamesische Zwillinge zusammengehören. Reinhold Entholzer wolle er unterstützen, wo es nur gehe. „Du bist der richtige Mann für meine Nachfolge.“

Auch bei seiner Frau Veronika bedankte er sich, vor allem für ihr Verständnis: „Mit einem wie mir zu leben, ist nicht einfach.“ Er höre letztendlich mit Zufriedenheit auf, weil er das Gefühl habe, dass die Sozialdemokratie in Oberösterreich enger zusammengewachsen sei. „Ich gehe und bleibe trotzdem einer von Euch“, kämpfte Ackerl mit den Tränen. Berührend auch die Dankesworte von Bundeskanzler Werner Faymann: „Den Joschi Ackerl werden wir auch in Zukunft noch brauchen. Ich will nicht auf ihn verzichten. Er kann zwar schimpfen wie ein Rohrspatz, ist aber geradlinig und hat das Herz am rechten Fleck. Er ist ein echter Freund.“



J. Asanger

Gas-Wasser-Heizung-Solaranlagen-Reparaturen

4210 Unterweikersdorf
Reitern 40
Tel: 07235/67 641 Fax: 66 519
Mobil: 0664/44 07 245
E-Mail: asanger@aon.at

**Geometer
Dipl.-Ing. Josef Loidolt**

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

4210 Gallneukirchen, Sparkassenplatz 1
Tel.: 07235/67246, Fax: 07235/67646
e-mail: gallneukirchen@vermessung-loidolt.at
<http://www.vermessung-loidolt.at>



Wir übernehmen für Sie:

Grundteilungen
Grenzvermessungen
Leitungs- und Kanaleinmessungen

Bauabsteckungen
Bestandspläne
Beweissicherungen

Setzungsbeobachtungen
Beratung in Grenz- und
Grundstücksangelegenheiten



**LAND
ERL**
RESTAURANT CAFÉ BAR LOUNGE

**FROHE
WEIHNACHTEN
& PROSIT 2014**
WÜNSCHT FAMILIE
LANDERL SAMT TEAM!!!

Hauptstraße 21 - 4210 Gallneukirchen - Tel +43.7235.62349 - www.land-erl.at - info@land-erl.at

**BESONDERE FREUDE SCHENKEN SIE MIT
UNSEREM DINNER-FOR-TWO GUTSCHEIN!!!**

Termine rund um Weihnachten der katholischen Pfarre Gallneukirchen

16. bis 23. Dezember

jeweils 18.00 Uhr Adventvesper

Freitag, 20. Dezember

6.00 Uhr Rorarte

Sonntag, 22. Dezember 4. Adventsonntag

10.00 Uhr Kindergottesdienst, Raiba Saal Gallneukirchen

Dienstag, 24. Dezember Heiliger Abend, Turmblasen

15.30 und 16.30 Uhr Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche

16.00 Uhr Kinderkrippenfeier in Unterweikersdorf

23.00 Uhr Weihnachtsmette in der Pfarrkirche
Es singt der Kirchenchor: **Stille Nacht Messe**
von H. Klier und Transeamus v. Karl Schnabel

Mittwoch, 25. Dezember Fest der Geburt Jesu Christi

8.00 Uhr festlicher Gottesdienst

10.00 Uhr festlicher Gottesdienst, der Kirchenchor
singt die **Spatzenmesse** von Wolfgang A.
Mozart, Missa in C (KV 220). *Christmette und
Weihnachtsmesse um 10.00 Uhr werden im Info-
Kanal der Fa. Schaffelhofer übertragen.*

Donnerstag, 26. Dezember Fest des Märtyrers Stephanus

8.00 und 10.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 29. Dezember

8.00 Uhr Messfeier

10.00 Uhr Messfeier; Familienmesse
FA Ehe, Familie und Partnerschaften, es singt
die Offene Singrunde

Dienstag, 31. Dezember Silvester

16.00 Uhr Dankgottesdienst mit dem Kirchenchor

Mittwoch, 1. Jänner Neujahrstag

8.00 und 10.00 Uhr Messfeier

Montag, 6. Jänner Hl. Drei Könige – Erscheinung des Herrn

8.00 und 10.00 Uhr Messfeier; Gestaltung durch die Sternsinger

RECHTSTIPP
von Rechtsanwalt
Mag. Robert Stadler

Zum Gleichbe- handlungsgesetz

Dass fallweise nicht nur Frauen, sondern auch Männer benachteiligt werden, jedoch das Gleichbehandlungsgesetz auch zugunsten benachteiligter Männer anzuwenden ist, wurde jüngst einer Ministerin vor Augen geführt: Nachdem im Verkehrsministerium eine Spitzenposition für die Leitung der neu eingerichteten Sektion „Verkehr“ ausgeschrieben wurde, gab es drei Bewerber, die von der Begutachtungskommission als „in höchstem Ausmaß“ geeignet beurteilt wurden.

Die zuständige Verkehrsministerin Doris Bures, vormals Frauenministerin, hat die Frau, die in der Bewertung knapp hinter einem Mann lag, für diesen Posten ernannt. Der unterlegene Mann wendete sich an die Bundesgleichbehandlungskommission, welche in ihrem Gutachten zum Schluss kam, dass die Übergehung des Beschwerdeführers eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts darstelle und die Entscheidung „sachlich nicht nachvollziehbar“ sei. Nachdem dieses Gutachten keine rechtliche Bindungswirkung hat, wurde vom Ministerium eine Entschädigung abgelehnt. Der Kandidat wendete sich an den Verwaltungsgerichtshof und bekam dort Recht. Der Bescheid wurde aufgehoben. Nunmehr hat das Ministerium erneut über eine Entschädigung an den unterlegenen Mann zu entscheiden.

Das Gleichbehandlungsgesetz wurde zwar in erster Linie zugunsten der Frauen eingeführt, gilt natürlich auch zugunsten unsachlich behandelter Männer. Der Beschwerdeführer erhält zwar nicht den ausgeschriebenen Posten, jedoch eine Entschädigung. Diese zahlt der Staat, also wir alle.

Mag. Robert Stadler
Rechtsanwalt
Hauptstraße 47
4210 Gallneukirchen
Tel.: 07235/61059
office@robertstadler.at

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

mittermayr's
Markt Stub'n
4210 Gallneukirchen
Marktplatz 1

Helmut Mittermayr 07235 / 6 23 11 UID: ATU 24261705

Öffnungszeiten: Mi-Mo ab 10.00 Uhr - Di Ruhetag
www.marktstubn.com / office@marktstubn.com



50 Jahre Jugendzentrum Gallneukirchen

Vor 50 Jahren – am 17. November 1963 – öffnete das Jugendzentrum der Gewerkschaftsjugend in Gallneukirchen seine Pforten. Ein Anlass, um einmal so richtig zu feiern. Viele Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner haben einen Teil ihrer Jugend im JUZ verbracht. Viele waren am Samstag, den 16. November 2013 eingeladen, bei der 50-Jahr-Feier in Erinnerungen zu schwelgen. „Besonders gefreut habe ich mich, dass viele des Stadt- und Gemeinderates mit uns gefeiert haben.“ erzählt Philipp Leonfellner, Jugendzentrumleiter in Gallneukirchen.

Einer der Mitbegründer des Jugendzentrums, Hubert Maucha, erzählte von der Entstehungsgeschichte des Jugendzentrums. Er blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, kurzfristig fanden Flüchtlinge im JUZ ein Zuhause. Einen Eindruck von der Arbeit des Jugendzentrums gewannen die ca. 100 Festgäste auch bei der Ausstellung von Plakaten, Fotos und Flugblättern aus fünf Jahrzehnten. Mit Musik von den Sechzigern bis zu den Neunzigern amüsierten sich die Gäste am Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und einem reichlich gedecktem Buffettisch.

